



Unerlaubtes Betreten und Verlassen des Spielfeldes Teil 1



Name: _____ Vorname: _____ Kreis: _____
 (Bitte deutlich in Druckbuchstaben) Geb. Datum _____

Hinweis: Bei Spielfortsetzungen indirekter Freistoß ist der Ausführungsort anzugeben, ausgenommen beim Abseits.

1 1/08 Nr.2	Ein Spieler befindet sich wegen einer Verletzung außerhalb des Spielfeldes und beleidigt einen Gegner, der Kurz zuvor ein Foulspiel begangen hatte. Deshalb verlässt dieser das Feld und stößt den verletzten Spieler heftig zu Boden. Wie ist zu entscheiden, wenn der in unmittelbarer Nähe befindliche Schiedsrichter beide Vorgänge wahrgenommen hat und deshalb das Spiel unterbricht?	Die Beleidigung durch den verletzten Spieler ist das erste Vergehen, das zunächst mit einem Feldverweis zu bestrafen ist. Da sich der Spieler bei seinem Vergehen außerhalb des Feldes befand, kann das Spiel nach dem Pfiff nur mit einem Schiedsrichter-Ball fortgesetzt werden. Zuvor muss der Spieler, der das Feld verließ, wegen des heftigen Stoßes ebenfalls des Feldes verwiesen werden.
2 1/08 Nr.11	Ein Spieler ist leicht verletzt und begibt sich mit Kenntnis des Schiedsrichters an die Seitenlinie. Er verlässt das Spielfeld jedoch nicht und wird ungefähr einen Meter innerhalb des Spielfeldes behandelt. Der Aufforderung des Assistenten, sich außerhalb des Spielfeldes zu begeben, kommt er nicht nach. Als sich das Spielgeschehen in seine Nähe verlagert, greift er ins Spiel ein. Wie müssen der Assistent reagieren und der Schiedsrichter entscheiden?	Trotz der Aufforderung des Assistenten, das Spielfeld zu verlassen, lässt sich der Spieler innerhalb des Feldes behandeln. Da Behandlungen von Spielern nur außerhalb des Feldes zulässig sind, erfolgt der Spieleingriff unerlaubt und muss mit der Fahne angezeigt werden. Der Spieler muss verwarnt und das Spiel nach dem Pfiff mit indirektem Freistoß dort, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand, fortgesetzt werden.
3 1/08 Nr.16	Ein Auswechselspieler wartet an der Seitenlinie auf die Einwechslung. Als sich das Spielgeschehen in seinen Bereich verlagert, läuft er nach einem fairen Zweikampf auf das Spielfeld. Bevor der Schiedsrichter das Spiel deshalb unterbrechen kann, wird er von einem Gegner mit den Händen zu Boden gezogen. Nun erst erfolgt die Unterbrechung. Wie ist zu entscheiden?	Das erste Vergehen, der unerlaubte Spieleintritt, muss mit einem indirekten Freistoß am Ort, wo sich der Ball befand, geahndet werden. Außerdem ist der Auswechselspieler zu verwarnen . Für den unsportlichen Einsatz der Hände ist der Gegner ebenfalls zu verwarnen . Das Spiel ist anzupfeifen.
4 2/08 Nr.3	Vor der Strafstoß-Ausführung befindet sich ein Angreifer mit Wissen des Schiedsrichters wegen der Behandlung einer Verletzung seitlich des Tores, hinter der Torlinie. Als der Torwart den Ball nach korrekter Ausführung zur Seite abwehren kann, läuft dieser Angreifer ohne Zustimmung des Schiedsrichters auf das Feld und versucht, den Ball auf das Tor zu schießen. Reaktion und Entscheidung des Schiedsrichters?	Um weitere Problem-Situationen zu vermeiden, soll der Schiedsrichter das Spiel sofort unterbrechen und so einen möglichen Torschuss verhindern. Der Angreifer muss verwarnt und das Spiel nach dem Pfiff mit einem indirekten Freistoß dort, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand, fortgesetzt werden.
5 2/08 Nr.15	Während des laufenden Spiels beleidigt der Trainer einen Spieler der gegnerischen Mannschaft verbal und zusätzlich durch eine grob unsportliche Geste. Deshalb nimmt der im Feld befindliche Spieler eine an der Seitenlinie stehende Trinkflasche und wirft sie dem Trainer an den Körper. Da der Schiedsrichter beide Vorgänge wahrnimmt, unterbricht er das Spiel. Wie muss er entscheiden?	Die Beleidigung durch den Trainer war das erste Vergehen, das zu bestrafen ist. Der Trainer ist dafür aus der Technischen Zone und der Spielfeldnähe zu verweisen . Für den Wurf mit der Flasche muss der Spieler mit der Roten Karte des Feldes verwiesen werden. Spielfortsetzung mit einem Schiedsrichter-Ball .
6 2/08 Nr.18	Während des Spiels läuft der Trainer auf das Spielfeld. Von einem Spieler der gegnerischen Mannschaft wird er heftig zu Boden gestoßen. Nun unterbricht der Schiedsrichter das Spiel. Wie muss er entscheiden?	Mit dem Betreten des Spielfeldes erfolgt eine Spielbeeinträchtigung durch den Trainer. Deshalb ist das Spiel mit einem Schiedsrichter-Ball dort fortzusetzen, wo sich der Ball bei der Spielunterbrechung befand. Zuvor ist der Trainer aus der technischen Zone und der Umgebung des Spielfeldes zu weisen . Außerdem muss der schuldige Spieler des Feldes verwiesen werden.

7 2/08 Nr.20	Der Ball wird auf das Tor geschossen. Ein Verteidiger, der neben dem Tor behandelt wurde, läuft nun auf das Spielfeld und versucht, den Ball vor Überschreiten der Torlinie mit der Hand aufzuhalten. Dies gelingt jedoch nicht; der Ball gelangt ohne Berührung ins Tor. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?	Da es dem Verteidiger nicht gelingt, den Ball zu berühren oder aufzuhalten, ist das Tor anzuerkennen . Für das unerlaubte Betreten des Spielfeldes muss der Verteidiger verwarnt werden. Spielfortsetzung mit Anstoß .
8 3/08 Nr.1	Ein verletzter Angreifer befindet sich außerhalb des Spielfelds neben dem Tor. Aus Verärgerung wirft ihm der Torhüter einen Gegenstand (hier Trinkflasche) heftig gegen den Körper. Das Spiel war zu diesem Zeitpunkt nicht unterbrochen. Welche Entscheidungen muss der Schiedsrichter treffen?	<ul style="list-style-type: none"> • Rote Karte gegen den Torhüter. • Spielfortsetzung indirekter Freistoß, wo sich der Ball bei der Spielunterbrechung befand.
9 6/07 Nr.16	Während das Spiel läuft, nimmt ein Spieler, der innerhalb des Spielfelds steht, eine unmittelbar an der Seitenlinie stehende Trinkflasche und wirft sie nach einer Provokation einem Offiziellen aus der gegnerischen technischen Zone heftig gegen den Körper. Nach dem Fahrenzeichen des Assistenten unterbricht der Schiedsrichter deshalb das Spiel. Wie ist zu entscheiden?	Der Spieler trifft mit dem Wurf außerhalb des Spielfelds einen Offiziellen, somit keinen Gegner. Damit begeht er eine grobe Unsportlichkeit, die mit einem Feldverweis zu ahnden ist. Da der Kontakt außerhalb des Spielfelds erfolgte und kein Gegner getroffen wurde, ist auf indirekten Freistoß dort, wo sich der Ball befand , zu entscheiden. Das Spiel muss durch den Pfiff freigegeben werden.
10 3/08 Nr.3	Ein Auswechselspieler steht außerhalb des Spielfelds und wirft während des laufenden Spiels einen Ersatzball einem auf dem Spielfeld stehenden Mitspieler heftig an den Kopf. Welche Entscheidungen muss der Schiedsrichter treffen?	<ul style="list-style-type: none"> • Rote Karte gegen den Auswechselspieler. • Indirekter Freistoß, wo sich der Ball bei der Spielunterbrechung befand.
11 6/07 Nr.2	Ein Tor wird erzielt. Vor dem Anstoß stellt der Schiedsrichter fest, dass die Mannschaft, die das Tor erzielt hat, zum Zeitpunkt der Torerzielung aus zwölf Spielern bestand. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden, wenn er nach Prüfung seiner Spielnotizkarte sicher ist, dass der Torschütze als zwölfter Spieler am Spiel teilgenommen hat?	Da der Schiedsrichter sicher ist, dass der Torschütze nicht zu den auf dem Spielbericht aufgeführten ersten elf Spielern gehört, nimmt dieser Spieler unberechtigt am Spiel teil. Deshalb kann das Tor nicht anerkannt werden. Der Spieler ist zu verwarnen . Die Mannschaft muss auf elf Spieler reduziert werden. Das Spiel ist nach dem Pfiff des Schiedsrichters mit einem indirekten Freistoß aus dem Torraum fortzusetzen.
12 3/08 Nr.6	Ein Auswechselspieler, der sich hinter seinem eigenen Tor warm macht, sieht, wie ein Ball auf das leere Tor fliegt. Daraufhin läuft der Auswechselspieler auf das Spielfeld, kann den Ball auch noch erreichen und berührt ihn. Er kann aber nicht verhindern, dass der Ball trotzdem ins Tor geht. Welche Entscheidungen muss der Schiedsrichter treffen?	<ul style="list-style-type: none"> • Gelbe Karte gegen den Auswechselspieler. • Das Tor ist anzuerkennen (Vorteil). In Regel 3 gibt die FIFA vor, dass eine Unterbrechung nicht umgehend erfolgen muss, wenn der Schiedsrichter die Vorteilregel anwenden kann.
13 3/08 Nr.2	Ein Auswechselspieler steht außerhalb des Spielfelds und wirft während des laufenden Spiels einen Gegenstand einem auf dem Spielfeld stehenden Gegenspieler heftig an den Kopf. Welche Entscheidungen muss der Schiedsrichter treffen?	<ul style="list-style-type: none"> • Rote Karte gegen den Auswechselspieler. • Indirekter Freistoß, wo sich der Ball bei der Spielunterbrechung befand.
14 4/07 Nr.8	Ein Auswechselspieler, der zunächst auf der Bank in der Technischen Zone sitzt, springt nach einem Zweikampf an der Seitenlinie auf und läuft bis an die Seitenlinie. Dabei protestiert er auch optisch deutlich wegen eines Fouls, das vom Schiedsrichter nicht geahndet wurde. Da der Gegner nicht im Ballbesitz ist, unterbricht der Schiedsrichter deshalb das Spiel. Wie muss er entscheiden?	Da der Auswechselspieler die Technische Zone in Richtung Seitenlinie verlässt und zusätzlich deutlich protestiert, handelt er unsportlich. Deshalb ist er zu verwarnen . Das Vergehen erfolgte außerhalb des Spielfeldes; daher kann keine Spielstrafe ausgesprochen werden. Spielfortsetzung mit Schiedsrichter-Ball .
15 4/07 Nr.15	Ein Verteidiger wird neben dem Tor, hinter der Torlinie, gepflegt. Nachdem ein Angreifer am Torwart vorbeigelaufen ist, schießt er den Ball auf das Tor. Nun läuft der Verteidiger ohne Zustimmung des Schiedsrichters ins Spielfeld und versucht, den Ball mit der Hand aufzuhalten. Er kann den Ball nur berühren, der anschließend ins Tor fliegt. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?	Neben dem unerlaubten Betreten des Spielfeldes begeht der Verteidiger mit dem Handspiel ein zweites Vergehen. Da der Ball trotz des Handspiels ins Tor gelangt, ist in Anwendung der Vorteil-Bestimmung auf Tor zu entscheiden. Für den unerlaubten Spieleintritt ist der Verteidiger zunächst zu verwarnen und anschließend für das Handspiel, da noch ein Tor erzielt wurde, nur mit „ Gelb/Rot “ des Feldes zu verweisen.

16 5/07 Nr.3	Eine Mannschaft hat bereits alle Spielerwechsel genutzt. Die restlichen Auswechselspieler, die nicht eingesetzt werden können, befinden sich in der Technischen Zone. Um einen Angriff des Gegners zu verhindern, läuft einer dieser nicht mehr einsetzbaren Auswechselspieler auf das Feld und hält einen Gegner fest, der dadurch den Ball nicht erreichen kann. Wie ist zu entscheiden?	Auch wenn das Wechselkontingent bereits voll ausgenutzt wurde, muss der Auswechselspieler zunächst für den unerlaubten Spieleintritt verwarnt und anschließend wegen Haltens mit „ Gelb/Rot “ aus dem Innenraum verwiesen werden. Das Spiel ist mit indirektem Freistoß dort, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand, fortzusetzen.
17 5/07 Nr.5	Ein Verteidiger wird neben dem Tor, hinter der Torlinie, behandelt. Als ein Angreifer mit dem Ball am Fuß den Torwart ausgespielt hat, und den Ball auf das leere Tor schießt, läuft dieser Spieler ohne Zustimmung des Schiedsrichters auf das Spielfeld. Er hält den Ball mit der Hand auf und verhindert so ein Tor. Wie ist nun zu entscheiden?	Die Verhinderung eines Torerfolgs mit der Hand ist ein Vergehen, das nach der Regel 12 mit einem Feldverweis zu ahnden ist. Das zusätzliche unerlaubte Betreten des Spielfelds ist bei der Beurteilung des Spielvorgangs unwesentlich. Da das Vergehen durch einen Spieler begangen wurde, muss auf Strafstoß entschieden werden.
18 5/07 Nr.7	Nach einem Zweikampf gehen ein Verteidiger und ein Angreifer zu Boden. Der Schiedsrichter sieht keine Veranlassung, das Spiel zu unterbrechen. Deshalb wirft der Verteidiger, der innerhalb des Strafraums liegt, den Ball seinem außerhalb des Strafraums befindlichen Gegner aus kurzer Entfernung heftig ins Gesicht. Wie ist zu entscheiden, wenn das Spiel deshalb unterbrochen wird?	Neben dem Handspiel im Strafraum begeht der Verteidiger mit dem heftigen Wurf gegen den Angreifer, der außerhalb des Strafraums getroffen wird, ein zweites Vergehen. Bei zwei Vergehen eines Spielers ist das Schwerere zu bestrafen. Deshalb muss wegen des Handspiels auf Strafstoß entschieden werden. Bei der Disziplinarstrafe ist wegen des heftigen Wurfs auf Feldverweis zu entscheiden.
19 5/07 Nr.10	Ein Angreifer umspielt den Torwart und schießt dann den Ball auf das leere Tor. Ein Auswechselspieler, der sich neben „seinem“ Tor auf eine Einwechslung vorbereitet, läuft auf das Spielfeld und versucht, den Ball vor der Torlinie zu erreichen. Er kann den Ball jedoch erst berühren, nachdem der Ball die Torlinie vollständig überschritten hat. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?	Der Auswechselspieler betritt zwar unerlaubt während des laufenden Spiels das Feld, kann aber den Ball erst berühren, als er die Torlinie völlig überschritten hat. Da er deshalb nicht ins Spiel eingreift, muss das Tor anerkannt werden. Allerdings ist der Auswechselspieler wegen des unerlaubten Eintritts vor dem Anstoß zu warnen .
20 5/06 Nr.1	Ein Spieler hat mit Kenntnis des Schiedsrichters das Spielfeld verlassen. Ohne seine Zustimmung läuft er wieder auf das Feld und spielt einem auf das Tor seiner Mannschaft laufenden Angreifer den Ball vom Fuß. Er verhindert dadurch kurz vor der Torlinie eine klare Torchance. Wie ist durch den Schiedsrichter zu entscheiden? Ort der Spielfortsetzung?	Wenn ein Spieler ohne Zustimmung des Schiedsrichters das Spielfeld betritt und danach einem Gegner kurz vor der Torlinie den Ball vom Fuß spielt, verhindert er im Sinne der Regel 12 keine Torchance. Dieser Spieler ist lediglich wegen des unerlaubten Eintritts zu warnen , da das Spielen des Balles mit dem Fuß nicht zu den feldverweiswürdigen Vergehen gehört. Das Spiel ist mit einem indirekten Freistoß auf der Torraumlinie fortzusetzen.
21 5/07 Nr.17	Ein Auswechselspieler wartet auf seine Einwechslung. Als sich das Spielgeschehen in seinen Bereich verlagert, läuft er ohne Anmeldung auf das Feld. Bevor deshalb eine Unterbrechung erfolgen kann, wird der Auswechselspieler von einem gegnerischen Spieler mit den Händen gegen die Brust geschubst. Nun erfolgt die Unterbrechung. Welche Entscheidungen sind erforderlich? Ort der Spielfortsetzung?	Das erste Vergehen, das unerlaubte Betreten des Feldes durch den Auswechselspieler, ist mit indirektem Freistoß zu bestrafen. Die Spielfortsetzung erfolgt dort, wo sich der Ball im Moment der Unterbrechung befand. Der Auswechselspieler und der Gegner, der schubst, sind zu warnen .
22 6/07 Nr.1	Der Schiedsrichter leitet ohne neutrale Assistenten. Nach einer Torerzielung - noch vor dem Anstoß - stellt er nach Hinweisen gegnerischer Spieler fest, dass der Torschütze kurz zuvor als Auswechselspieler unerlaubt und ohne seine Zustimmung das Spielfeld betreten hatte. Welche Entscheidungen und Maßnahmen sind nun erforderlich?	Ein Auswechselspieler kann auch nach Betreten des Spielfelds ohne Zustimmung des Schiedsrichters nicht zum Spieler werden. Daher ist das Tor ungültig und das Spiel muss nach dem Pfiff des Schiedsrichters mit einem indirekten Freistoß aus dem Torraum fortgesetzt werden. Der Spieler muss verwarnt werden. Außerdem muss der Spielerwechsel vom Schiedsrichter festgehalten werden.